

AZ:

Einstellungsjahrgang:.....

Name und Anschrift
(bitte in Blockschrift ausfüllen)

.....
.....
.....
.....
.....

Oberlandesgericht Naumburg
Referat II (Referendare)
Am Domplatz 10

06618 Naumburg (Saale)

**Juristischer Vorbereitungsdienst des Landes Sachsen-Anhalt
Ausbildung im fünften Ausbildungsabschnitt (Wahlstation) –
§§ 38 und 39 JAPrVO LSA**

I.

Hiermit bestimme ich gemäß § 38 Abs. 2 JAPrVO LSA folgenden Schwerpunktbereich
(zutreffendes ist angekreuzt):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Zivilrecht | <input type="checkbox"/> Strafrecht |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftsrecht | <input type="checkbox"/> Verwaltungsrecht |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsrecht | <input type="checkbox"/> Steuerrecht |
| <input type="checkbox"/> Sozialrecht | <input type="checkbox"/> Europarecht |

II.

Hiermit zeige ich die Wahl meiner Ausbildungsstelle für den fünften Ausbildungsabschnitt
(Wahlstation) an und beantrage die Zuweisung zu der nachstehend benannten
Ausbildungsstelle:

.....
.....
.....
.....

(genaue Bezeichnung und Anschrift der Ausbildungsstelle)

für die Zeit vom _____ bis zum _____

Die schriftliche Bestätigung der Ausbildungsstelle

ist beigefügt

wird umgehend nachgereicht.

Hinweise:

1. Die Überweisung an Ausbildungsstellen des fünften Ausbildungsabschnittes setzt voraus, dass geeignete Ausbilder zur Verfügung stehen, die die Befähigung zum Richteramt oder zum Zugang zum zweiten Einstiegsamt der Laufbahn Allgemeiner Verwaltungsdienst der Laufbahngruppe 2 oder bei einer Ausbildung im Ausland eine entsprechende Qualifikation besitzen. Von diesem Erfordernis kann im Einzelfall abgesehen werden, wenn das Ausbildungsziel auf andere Weise erreicht wird.
2. Eine Zuweisung an Rechtsanwälte* erfolgt nur, wenn diese als solche hauptberuflich tätig sind. Darüber hinaus setzt die Zuweisung an einen Rechtsanwalt* voraus, dass dieser in der von der zuständigen Kammer zu führenden Liste der Ausbilder* verzeichnet ist. In Bundesländern, deren Rechtsanwaltskammer keine Ausbilderliste führt, genügt die schriftliche Bestätigung des Rechtsanwalts*, dass er länger als zwei Jahre zur Rechtsanwaltschaft zugelassen ist. Eine Zuweisung an mehrere Anwälte gleichzeitig oder an eine Anwaltssozietät als Ganzes kommt nicht in Betracht. Jedem Rechtsanwalt* wird grundsätzlich nur ein Rechtsreferendar* zur Ausbildung zugewiesen.
3. Die antragsgemäße Zuweisung an eine Ausbildungsstelle an einem anderen Ort als dem bisherigen Dienst- und Wohnort begründet keinen Anspruch auf Erstattung hierdurch entstehender notwendiger Mehrauslagen. In der antragsgemäßen Zuweisung zu einer auswärtigen Ausbildungsstelle liegt keine Anerkennung des Tätigwerdens des Referendars im Sinne des Sondertatbestands des überwiegend dienstlichen Interesses nach § 7 Abs. 4 JAG LSA.
4. Eine Zuweisung wird nur dann vorgenommen, wenn die Ausbildungsstelle (gilt nicht für Justiz und öffentliche Verwaltung) erklärt, keine zusätzlichen Ausbildungsentgelte zu zahlen oder aber sich bereit erklärt, bei einer Zahlung eines zusätzlichen Ausbildungsentgeltes den auf das zusätzliche Ausbildungsentgelt entfallenden Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen der Bezügestelle des Landes Sachsen-Anhalt auf Anforderung zu erstatten. Der Ausbildungsvertrag ist einzureichen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Einverständniserklärung

Genauere Anschrift der Ausbildungsstelle mit
Telefonnummer

Oberlandesgericht Naumburg
Referat II (Referendare)
Domplatz 10

06618 Naumburg

Juristischer Vorbereitungsdienst des Landes Sachsen-Anhalt Ausbildung im fünften Ausbildungsabschnitt (Wahlstation) – §§ 38 und 39 JAPrVO LSA

1. Hiermit wird bestätigt, dass ich bereit bin; Herrn / Frau Rechtsreferendar/in

.....

in der Wahlstation vom bis zum

im Schwerpunktbereich auszubilden.

2. Bei Rechtsanwälten* außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt:

Ich erkläre hiermit, dass ich seit mindestens zwei Jahren als Rechtsanwalt*
zugelassen bin (Erstzulassungsdatum: _____)

3. Mir ist bekannt, dass im Falle der Zahlung von Zusatzentgelten an den Referendar*ggf. anfallende
Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuern durch das Finanzamt Dessau-Roßlau, Bezügestelle,
abgeführt werden. Ich erkläre mich bereit, den auf das zusätzliche Ausbildungsentgelt anfallenden
Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen der Bezügestelle des Landes Sachsen-Anhalt
auf Anforderung zu erstatten. Ein zusätzliches Ausbildungsentgelt wird gezahlt:

ja, in Höhe von € brutto

nein

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift/ Stempel)

* Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Formular gelten jeweils in weiblicher und in männlicher Form